

Bretten wird am Samstag zur Rad-Metropole

Bei „Tour de Ländle“ werden über 1 000 Radler erwartet / Pacemaker-Tour startet mit über 150 Teilnehmern

Von unserem Redaktionsmitglied
Thilo Kampf

Bretten. Gleich zwei Großereignisse, bei denen ordentlich in die Pedale getreten wird, gehen am kommenden Samstag, 1. August, in Bretten über die Bühne: Bereits um 5.45 Uhr machen sich über 150 Radsportler im Rahmen des elften Pacemakers-Marathon für eine

atomwaffenfreie Welt auf den 340 Kilometer langen Weg. Vom Brettener Postweg/Heilbronner Straße geht es über Heidelberg, Mannheim, Kaiserslautern, Ramstein und Neustadt an der Weinstraße zurück nach Bretten. Die Radler werden gegen 20.45 Uhr auf der Sporgasse zurück erwartet. Dort wird gemeinsam mit den Teilnehmern der „Tour de Ländle“ gefeiert, die am gleichen Tag von Eppingen nach Bretten führt.

Der Marathon ist Teil des bundesweiten Projekts „Hiroshima und Nagasaki mahnen: Unsere Zukunft atomwaffenfrei!“ mit vielen Veranstaltungen anlässlich der 70. Jahrestage der Atombombenabwürfe auf die beiden japanischen Städte.

Oberbürgermeister Martin Wolff kündigte gegenüber den BNN an, erneut ein Stück mit den Friedensradlern mitzufahren. Er hat, gemeinsam mit anderen OBs und dem Radsportpräsidenten Rudolf Scharping auch die Schirmherrschaft für die Tour übernommen.

„Fast auf den Tag genau zehn Jahre nach dem ersten Pacemakers-Radmarathon demonstrieren die Radsportler den

langen ausdauernden Atem, den wir benötigen, um ein Verbot aller Atomwaffen durchzusetzen“, sagte Roland Blach, Koordinator der Pacemakers und Landesgeschäftsführer der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK) Baden-Württemberg. Ein atomares Inferno wie 1945 sei „heute so wahrscheinlich wie seit 30 Jahren nicht mehr. Nur ein umfassender

völkerrechtlicher Vertrag zur Abschaffung aller Atomwaffen hilft, weiteres Leid zu vermeiden“.

Der Marathon ist laut Blach „eine weltweit einmalige Verbindung zwischen der Friedensbewegung, dem Radsport und den Mayors for Peace“. In dieser Vereinigung engagieren sich weltweit über 6 600 Bürgermeister für eine atomwaffenfreie Welt, darunter allein über 430 in Deutschland. Bretten ist durch Amtsinhaber Wolff vertreten.

Die rund 1 000 Teilnehmer der „Tour de Ländle“, die vom Südwestrundfunk (SWR) und der EnBW organisiert wird, machen sich am Vormittag von Eppingen aus auf den Weg nach Bretten. Dabei können sie zwischen einer gemütlichen 40 Kilometer langen Erlebnisroute mit zahlreichen Kulturstopps oder der „Tour 100“ wählen, die sich an trainierte Rennradler richtet.

Am Sparkassen-Parkplatz können die Räder abgestellt werden, während auf dem Sporgassenparkplatz mobile Duschkabinen für die Radler aufgestellt werden. Gegen 19 Uhr begrüßt dort OB Wolff die „Tour“-Teilnehmer, die zuvor schon zu DJ-Rhythmen feiern können. Nach verschiedenen Bands tritt voraussichtlich ab 21.15 Uhr DSDS-Star Anna-Maria Zimmermann auf. Die Sängerin unterhält dann auch die zwischenzeitlich in der Sporgasse eingetrudelten Pacemaker-Friedensradler.

i Bustransfer

Wer von Bretten aus die in Eppingen startende Etappe mitradeln will, kann einen extra eingerichteten Bustransfer nutzen, der um 8 Uhr am Kraichgau-Center startet. Ab 14.30 Uhr rollt dann alle 45 Minuten ein Bus vom Zielort Bretten zum Startort Eppingen und zurück. Dadurch können auch die Eppinger mitfeiern und spätestens um 23 Uhr mit dem letzten Bus wieder von Bretten aus zurückfahren.



START AM FRÜHEN MORGEN: Oberbürgermeister Martin Wolff (Zweiter von links) will wie 2014 auch in diesem Jahr einige Kilometer beim Pacemaker-Marathon mitradeln. Foto: BNN